

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bauen und Straßen am Donnerstag,
dem 12.02.2026

Sitzungsort: Rathaus Lemwerder (Ratssaal)

Beginn: 18:30 Uhr

- öffentlich -

Ende: 21:28 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Ratsherr Jan Olof von Lübken

Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Christina Winkelmann

Mitglieder

Ratsherr Werner Ammermann

Ratsherr Jörg Bade

Ratsherr Harald Helling

Ratsfrau Bianka Ludwig

Ratsherr Borchert Meyer

Ratsherr Wolf Rosenhagen

vertritt Ratsherr Haye-Warfelmann

Ratsherr Michael Ruminski

Ratsherr Frank Schwarz

Ratsherr Rainer Wohlers

Protokollführer

Henrik Kroog

von der Verwaltung

Fachbereichsleiter 2 Matthias Kwiseke

Fachbereichsleiter 4 Dennis Paack

Kristof Piossek

Fachbereichsleiter 3 Sven Warns

Fachbereichsleiterin 1 Jutta Zander

ab 19.05 Uhr anwesend

Zuhörer/in

Ratsfrau Viktoria Heller

ab 19.40 Uhr anwesend

Ratsherr Meinrad-Maria Rohde

Ratsfrau Brigitta Rosenow

Ratsherr Harald Schöne

Ratsherr Thorben Schöne

Ratsherr Sven Schröder

Ratsfrau Tanja Sudbrink

Ratsfrau Antje Warnken

ab 19.00 Uhr anwesend

Abwesend:

Mitglied mit beratender Stimme

Vorsitzende Heike Krüßmann

Mitglieder

Ratsherr Karsten Haye-Warfelmann

wird vertreten von Ratsherr Rosenhagen

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung
 - 1.1 der ordnungsgemäßen Einladung
 - 1.2 der Beschlussfähigkeit
 - 1.3 der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift vom 04.09.2025
- 3 Beratung der in die Zuständigkeit des Fachausschusses fallenden Haushaltspositionen 2026
- 4 Mitteilungen der Verwaltung, Anfragen und Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren
- 5 Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr von Lübken eröffnet um 18.32 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

1.1 der ordnungsgemäßen Einladung

Die Einladung zur heutigen Sitzung ist allen Ratsmitgliedern fristgerecht zugegangen. Es werden keine Einwände erhoben.

1.2 der Beschlussfähigkeit

An der heutigen öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bauen und Straßen nehmen 10 Ausschussmitglieder sowie Bürgermeisterin Winkelmann teil. Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

1.3 der Tagesordnung

Die Tagesordnung (insgesamt 5 Tops) ist den Ausschuss und Ratsmitgliedern fristgerecht zugegangen.

Bürgermeisterin Winkelmann teilt mit, dass sie noch folgende Anträge auf die heutige Tagesordnung setzen lassen möchte. Zu diesen Anträgen teilt sie mit, dass diese am heutigen Tage nicht beraten werden sollen, sondern am heutigen Tage auf die Tagesordnung kommen und sofern erforderlich in den jeweiligen Fachausschüssen weiter beraten werden.

Es handelt sich um nachstehend aufgeführte Anträge, die im Programm Session eingestellt werden und den Ratsmitgliedern bereits vorliegen:

- Antrag der FDP-Fraktion vom 20.08.2025 „Amtliche Bekanntmachungen in der Tagespresse.

- Antrag der FDP-Fraktion vom 22.01.2026 „Informationen der Wirtschaftsförderung Wesermarsch“
- Antrag der FDP-Fraktion vom 26.10.2025 „Aufklärung der Verzögerung und technische Entscheidungen beim Bauprojekt Pastorei Altenesch“
- Antrag der Fraktion „Bündnis 90 Die Grünen“ vom 23.01.2026 „Antrag auf regelmäßige Information über Bauanfragen und Baugenehmigungen“
- Antrag der Fraktion „Bündnis 90 Die Grünen“ vom 10.11.2025 zur Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Reparatur und den Austausch von Geräten auf der Skateranlage“
- Antrag der SPD- Fraktion vom 28.01.2026 „Einrichtung einer Geschwindigkeitsbegrenzung von 30km/h vor der Kindertagespflege Altenesch (alte Pastorei – Hauptstraße 23)
- Antrag der SPD- Fraktion vom 28.01.2026 „Einrichtung einer Geschwindigkeitsbegrenzung von 30km/h und einer sicheren Querungsmöglichkeit im Bereich AWO Wohnpark Haus am See, Stedinger Straße 67“
- Antrag der CDU/NFL Fraktion vom 04.02.2026 „Aufhebung der Nachtabschaltung der Straßenbeleuchtung“.

Es ergeben sich seitens der Ausschussmitglieder Wortmeldungen.

Ratsfrau Rosenow erklärt ihre Verwunderung darüber, dass die Anträge von Bürgermeisterin Winkelmann in mündlicher Form vorgestellt werden. Sie erwähnt, dass Bürgermeisterin Winkelmann bereits vor ein paar Tagen ein entsprechendes Schriftstück von der Kommunalaufsicht erhalten habe und es daher aus Sicht von Ratsfrau Rosenow möglich gewesen wäre, dass die Anträge schriftlich vorliegen. Sie möchte nicht, dass mit einer Zuweisung in die jeweiligen Fachausschüsse eine erneute Verzögerung bei der Bearbeitung der Anträge geschieht.

Ratsherr Helling erklärt, dass sich die von Bürgermeisterin Winkelmann vorgestellten Anträge nicht auf Haushaltspositionen beziehen und in der heutigen Sitzung über haushaltsrelevante Themen beraten werden soll.

Ratsherr Harald Schöne erklärt, dass er die aufgrund der bis zum heutigen Tage noch nicht eingebrachten Anträge die Kommunalaufsicht informiert habe und daher die Anträge am heutigen Tage auf die Tagesordnung gesetzt werden sollen. Er teilt darüber hinaus mit, dass die von Bürgermeisterin Winkelmann vorgestellten und den heutigen Ausschuss betreffenden Anträge auch am heutigen Tage beraten werden sollen. Es handelt sich hier um den Antrag von „Bündnis 90/Die Grünen“ zum Thema „Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Reparatur und den Austausch von Geräten auf der Skateranlage sowie um die Anträge der SPD zur „Einrichtung einer Geschwindigkeitsbegrenzung von 30km/h vor der Kindertagespflege Altenesch“ und die „Einrichtung einer Geschwindigkeitsbegrenzung von 30km/h und einer sicheren Querungsmöglichkeit im Bereich AWO Wohnpark Haus am See, Stedinger Straße 67“

Ratsherr Ruminski teilt für die SPD-Fraktion mit, dass Bürgermeisterin Winkelmann erst gehandelt habe, als sie ein entsprechendes Schriftstück von der Kommunalaufsicht erhalten habe. Aus diesem Grund wird die SPD- Fraktion einer Änderung der Tagesordnung nicht zustimmen.

Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht und es folgt die Abstimmung.

Der Ausschuss für Bauen und Straßen stimmt mehrheitlich dafür, die von Bürgermeisterin Winkelmann eingebrachten auf die heutige Tagesordnung zu nehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	2
Enthaltung:	1

Damit ist die Änderung der Tagesordnung angenommen worden und die Anträge werden am heutigen Tage kurz beraten. Bürgermeisterin Winkelmann erläutert, dass kommunalrechtlich alles geklärt sei, dass die Anträge zunächst immer nur vorgestellt und begründet werden müssen und dann darüber abgestimmt wird, ob dieser Antrag behandelt werden soll. Seitens der Verwaltung muss erst bei einer entsprechenden Abstimmung gehandelt werden.

2 Genehmigung der Niederschrift vom 04.09.2025

Die Niederschrift der Sitzung vom 04.09.2025 liegt den Ausschussmitgliedern und den übrigen Ratsmitgliedern vor.

Seitens der Ausschussmitglieder ergeben sich keine Wortmeldungen.

Der Ausschuss für Bauen und Straßen stimmt mehrheitlich dafür die Niederschrift in der vorliegenden Form zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	1

Damit ist die Niederschrift vom 04.09.2025 genehmigt worden.

3 Beratung der in die Zuständigkeit des Fachausschusses fallenden Haushaltspositionen 2026

Die Fachbereichsleiter Paack und Kwise sowie Sachbearbeiter Piossek stellen die neu in den Haushalt eingeplanten baulichen Maßnahmen vor und begründen diese.

Nachstehend werden die vorgestellten Produkte dargestellt.

Produkt Grundschule Lemwerder

Fachbereichsleiter Paack erklärt, dass die sich an der Grundschule Deichshausen befindliche „Wassergebundene Wegedecke“ häufig sehr matschig ist und oft unter Wasser steht. Dies wurde von der Schulleitung beklagt und deshalb bringt die Verwaltung in die Haushaltsberatungen ein. Aufgrund der Schulwegsicherheit ist es angebracht, diese Maßnahme in den Haushalt 2026 aufzunehmen. Die dafür neu in den Haushalt eingeplanten Kosten belaufen sich auf ca. 14.000,00 €.

Ratsherr Wohlers erkundigt sich, was für eine Art von wassergebundener Wegedecke angedacht ist. Sachbearbeiter Piossek erklärt, dass es hier bereits eine starke Verdichtung der Deckschicht gibt und daher ist geplant, die Deckschicht mit Asphalt aufzufüllen.

Ratsherr Bade erkundigt sich bei Fachbereichsleiter Kwiske nach der von ihm vorgestellten Maßnahme „Kellerabdichtung GS Deichshausen“ (hier sind 20.000 € eingeplant worden). Ratsherr Bade erbittet Informationen darüber, wie die Verwaltung die genannten 20.000,00 € ermittelt hat. Ferner erkundigt er sich, wie das Vorgehen bei den Arbeiten ist. Fachbereichsleiter Kwiske teilt mit, dass an den Kellerwänden Maßnahmen durchgeführt werden sollen. Entsprechende Angebote liegen vor.

Ratsherr Bade erkundigt sich, ob die Kellerwände bis zur Sohlplatte freigelegt werden sollen. Fachbereichsleiter Kwiske erklärt dazu, dass beim Aufstellen von Containern eine entsprechende Freilegung durchgeführt wurde und dort der Zustand der Wände grob beurteilt wurde.

Es ist nicht geplant, eine erneute Freilegung durchzuführen.

Ratsherr Rosenhagen teilt mit, dass aufgrund der heute von der Verwaltung vorgestellten neuen Maßnahmen im Bereich „Bauen und Straßen“ neue Kosten auf die Gemeinde zukommen. Er wüsste gerne, ob diesen Mehrausgaben auch entsprechende Mehreinnahmen bzw. Sparmaßnahmen gegenüberstehen.

Bürgermeisterin Winkelmann teilt dazu mit, dass noch weitere Einnahmen erwartet werden. Genauer könne Sie aber zum jetzigen Zeitpunkt nicht sagen.

Ratsherr Schwarz erkundigt sich nach der Maßnahme „Kellerabdichtung GS Deichshausen“ und fragt, ob die Gelder, welche dafür im Haushalt 2026 eingeplant wurden, nicht bereits im Haushalt 2025 veranschlagt waren.

Fachbereichsleiter Kwiske führt aus, dass die Gelder bereits 2025 eingestellt waren, jedoch für andere Maßnahmen benötigt wurden.

Auf Bitten von Ratsherr Schwarz erläutert Sachbearbeiter Piossek, wie eine Wassergebundene Wegedecke hergestellt wird.

Ratsherr Ammermann erklärt, dass bis zum Neubau einer Grundschule noch viel Zeit vergehen wird und er aus diesem Grunde die von Fachbereichsleiter Kwiske vorgestellten und geplanten Maßnahmen befürwortet.

Ratsfrau Ludwig erkundigt sich, ob am heutigen Tage bereits abgestimmt wird oder lediglich eine Vorstellung der geplanten Maßnahmen erfolgt.

Der Vorsitzende Ratsherr von Lübken teilt mit, dass am heutigen Tage lediglich eine Vorstellung der geplanten Maßnahmen erfolgt und zu einem späteren Zeitpunkt final abgestimmt wird.

Produkt Skateranlage

Fachbereichsleiter Paack erläutert, dass ein Sportgerät wegen fehlender Standfestigkeit bereits entfernt werden musste. Eine Ersatzbeschaffung konnte, aufgrund fehlender Mittel im Haushalt 2025, nicht durchgeführt werden. Daher sind in dem Haushalt 2026 20.000,00 € eingestellt worden.

Hierzu ergeben sich seitens der Ausschussmitglieder keine Wortmeldungen.

Produkt Kindergarten

Hier soll lt. Fachbereichsleiter Paack die vorhandene mangelbehaftete Nestschaukel“ gegen ein Reck getauscht werden. Diese Mittel (3.500,00 €) sind bereits eingestellt worden.

Hierzu ergeben sich seitens der Ausschussmitglieder keine Wortmeldungen.

Produkt Krippe

Lagerraum

Laut Fachbereichsleiter Kwiske sind die für den Lagerraum eingestellten 4.000,00 € dringend erforderlich, da die Lagerung von Materialien derzeit in einem EDV-Raum, in dem sich auch die Brandmeldeanlage befindet, durchgeführt wird.

Hierzu ergeben sich seitens der Ausschussmitglieder keine Wortmeldungen.

Sandkiste

Die Krippenleitung Frau Kempe sowie das Team der Krippe möchten gerne zwei Sandkisten zusammenlegen. Weiter soll eine Fläche geschaffen werden, auf der die Kinder mit „Bobbycars“ fahren können. Die Kosten hierfür sind mit 12.000,00 € angesetzt.

Ratsfrau Rosenow erkundigt sich, warum diese Änderungen durchgeführt werden sollen.

Fachbereichsleiter Paack erklärt, dass dies von der Krippenleitung Frau Kempe sowie dem Team der Krippe gewünscht ist. Die damalige Leitung der Krippe wollte die Fläche gerne so wie nun vorliegend gestaltet haben.

Ratsfrau Rosenow teilt für die Fraktion „Bündnis 90/ Die Grünen“ mit, dass diese sich für die Umgestaltung des Außenbereichs aussprechen.

Ratsfrau Ludwig erkundigt sich, ob beim Neubau der Kita auf vorhandener Gründung Flächen aus dem Krippenbereich, z.B. von Baufahrzeugen genutzt werden.

Fachbereichsleiter Kwiske und Paack erklären, dass dies nicht passieren wird.

Fachbereichsleiter Paack stellt mittels des Programms „Web GIS“ die Lage der Flächen auf dem Krippengelände vor.

Ratsfrau Ludwig unterstreicht, dass sie den Kindern die neue Sandkiste/Fläche gönnt, jedoch nicht möchte, dass diese durch Baumaßnahmen beschädigt wird.

Produkt Küche

Der sich in der „KITA-Küche“ befindliche Fettabscheider muss laut Fachbereichsleiter Kwiske vergrößert werden. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 32.000,00 €

Ratsherr Bade, erkundigt sich wann der betriebene Fettabscheider installiert wurde.

Fachbereichsleiter Kwiske teilt mit, dass die Installation Ende der 1990er Jahre durchgeführt wurde.

Ratsherr Rosenhagen sagt, dass die Neuanschaffung des Fettabscheiders schon seit vielen Jahren in den Haushaltsberatungen enthalten war und daher nun erneuert werden sollte.

Eine Erneuerung der Dunstabzugshaube (eingeplante Kosten 70.000,00 €) ist u.a. aufgrund von Arbeitsschutzrechtlichen Vorgaben erforderlich.

Ratsherr Wohlers erkundigt sich, wieso 70.000,00 € eingestellt werden. Fachbereichsleiter Kwiske führt dazu aus, dass dies u.a. an neu zu verlegenden Rohrleitungen liegt. Er merkt an, dass ggf. durch das Ergebnis der Ausschreibung noch eine Reduktion der Kosten erfolgen kann.

Produkt Hort

Fachbereichsleiter Kwiske teilt mit, dass die aus den 1960er Jahren stammende Haustür erneuert werden muss und dafür werden 5.000,00 € eingestellt.

Produkt Kindergarten Bardewisch

Fachbereichsleiter Kwiske erläutert, dass der Kindergarten früher als Schule genutzt wurde und daher im Rahmen der Umsetzung der Baugenehmigung gewisse Maßnahmen erforderlich sind. So müssen u.a. Brandschutztüren nachgerüstet werden und auch im Bereich der Fenster im Obergeschoss sowie im Bereich der Rauchmelder besteht Handlungsbedarf. Daher soll der bisherige Ansatz von 20.000,00 € um 25.000,00 € aufgestockt werden.

Ratsherr Schwarz erkundigt sich, ob von den Maßnahmen, welche bei der Bereisung vor 3 Jahren festgelegt wurden, noch welche offen sind. Er fragt, ob die Räume auch ein neues Design erhalten.

Fachbereichsleiter Kwise teilt mit, dass nur Bestandsveränderungen vorgenommen werden.

Produkt Ernst-Rodiek Halle

Fachbereichsleiter Paack und Kwise erläutern die Maßnahmen welche im Bereich der Ernst-Rodiek Halle durchgeführt werden sollen.

Seitens der Ausschussmitglieder ergeben sich hier keine Nachfragen.

Produkt Kleine Halle

Fachbereichsleiter Kwise erläutert die geplanten Maßnahmen. Das Schwimmbad verfügt nicht über einen zweiten Rettungsweg. Dieser ist jedoch aufgrund der Sicherheit der Schwimmhalle von Relevanz und muss nun nachgerüstet werden (Ansatz 6.000,00 €) Für Arbeiten am Mauerwerk sind ebenfalls 6.000,00 € eingeplant worden.

Die Rinnenrosten am Beckenrand des Lehrschwimmbeckens rosten. Dadurch besteht die Gefahr, dass Rost ins Wasser gelangt. Daher ist hier ein Ansatz von 3.000,00 € eingestellt worden.

Fachbereichsleiter Kwise teilt mit, dass durch ein erstes Förderpaket, welches im letzten Jahr bewilligt wurde, zahlreiche Maßnahmen im Sinne von energetischen Verbesserungsmaßnahmen sowie der Barrierefreiheit (Aufzug) durchgeführt werden können. Es ist ein zweites Förderpaket beantragt worden. Dieses enthält neben den Maßnahmen aus dem ersten Paket zusätzlich Maßnahmen aus dem Bereich der Wärmedämmung. Zum Beispiel sollen neue Fenster und Türe angeschafft werden. Die vorbezeichneten Maßnahmen werden zu 75 % gefördert.

Ratsherr Ammermann erkundigt sich, wie lange das Schwimmbad bzw. die Sporthalle für diese Maßnahmen geschlossen werden muss. Fachbereichsleiter Kwise teilt mit, dass die Maßnahmen in einem Zeitraum von ca. 3 Jahren durchgeführt werden sollen und versucht werden soll, den Betrieb lange aufrechtzuerhalten.

Ratsherr Ammermann erkundigt sich, was passiert, wenn das Förderpaket nicht bewilligt wird.

Fachbereichsleiter Kwise teilt mit, dass in diesem Falle die Gemeinde in Vorleistung gehen müsse und dann 40% der Kosten erstattet werden würden oder die Maßnahme wird nicht durchgeführt werden.

Ratsherr Ammermann erkundigt sich bei Kämmerer Warns, ob es sich hier um eine Sanierungs- oder um eine Investitionsmaßnahme handelt.

Kämmerer Warns erklärt, dass es sich um eine Investitionsmaßnahme handelt welche entsprechend der AFA abgeschrieben werden kann.

Ratsherr Wohlers bittet die Kämmerei darum aufzuschlüsseln, wieviel der Kosten im Bereich Investitionen und wieviel im Bereich Aufwand liegen. Er bittet um eine entsprechende Auflistung.

Kämmerer Warns wird diese zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Bauen und Straßen vorlegen.

Produkt Tennishalle

Fachbereichsleiter Kwise erläutert die geplanten Maßnahmen. So sind für Dacharbeiten 7.000,00 € erforderlich.

Um die Sicherheit des Gebäudes zu verbessern soll ein System mit Zugangskontrollen implementiert werden. Der Ansatz hier beträgt 4.000,00 €.

Ratsfrau Rosenow erkundigt sich, wie lange die Restnutzungsdauer der Tennishalle ist und ob eine Sanierung noch zielführend ist.

Fachbereichsleiter Kwise teilt mit, dass die Halle in den nächsten 10 Jahren noch nutzbar sein wird. Jetzt ist bei dem Gebäude jedoch der Punkt gekommen, an dem einige Dinge saniert werden müssen. Ferner soll es eine energetische Sanierung der Tennishalle geben.

Ratsherr Bade sagt, dass seit sechs Monaten darauf gewartet wird, dass ein Hinweisschild am Wohnmobilstellplatz darauf hinweist, dass die Duschen in der Tennishalle durch die Wohnmobilsten genutzt werden können.

Er erkundigt sich auch, was alles in der Tennishalle umgebaut werden soll, wenn eine Nutzungsänderungsgenehmigung vorliegt.

Fachbereichsleiter Kwise führt aus, dass er nicht im Detail sagen kann, welche Maßnahmen umgesetzt werden sollen. Es gab bereits Begehungen im Bereich Brandschutz. Da noch keine Baugenehmigung vorliegt, sind auch keine Auflagen seitens der Bauaufsicht bekannt.

Ratsherr Schwarz erkundigt sich, ob bei den geplanten Zugangskontrollen der Zugang zur Gastronomie weiterhin gegeben ist.

Fachbereichsleiter Kwise teilt mit, dass dies möglich ist.

Ratsherr Ammermann teilt mit, dass er die Tennishalle selbst nutze und diese seiner Meinung nach in keinem schlechten Zustand ist. Die Tennishalle sei auch immer gut ausgelastet.

Ratsherr Meyer teilt mit, dass aus seiner Sicht die Fensterfront der Tennishalle Priorität haben sollte. Fachbereichsleiter Kwise teilt dazu mit, dass man diese nicht sofort sanieren müsse. Es wäre nur gut, wenn es innerhalb weniger Jahre angegangen werden würde.

Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht.

Produkt Sportplätze

Hier bedarf es einer Erneuerung der Bewässerungsdüsen. Dafür sind lt. Fachbereichsleiter Kwise 5.000,00 € eingestellt worden.

Hier ergeben sich seitens der Ausschussmitglieder keine Wortmeldungen.

Produkt Feuerwehr Lemwerder

Die Beleuchtung in der Fahrzeughalle der Feuerwehr muss erneuert werden. Hier sind 30.000,00 € eingestellt worden.

Für den notwendig gewordenen neuen Anstrich der Hallentore sind 9.000,00 € eingestellt worden.

Fachbereichsleiter Kwise führt aus, dass für Kamertechnik, welche im Rahmen des Diebstahlschutzes erforderlich ist, 4.000,00 € eingeplant werden.

Durch die Übernahme der PV-Anlage ist es nun möglich, dass der produzierte Strom selbst genutzt werden kann. Die Anschaffung eines Speichers für Solarstrom ist vorgesehen.

Ratsherr Schwarz teilt mit, dass er die Kameraüberwachung der Feuerwehr Lemwerder befürwortet

Produkt Feuerwehr Bardewisch

Die Küche in der Feuerwehr Bardewisch ist nicht mehr vollumfänglich nutzbar. Hier sind Kosten von 10.000,00 € eingestellt worden. Seitens der Ausschussmitglieder wird hier um Fotos von der bisherigen Küche gebeten. Diese werden nachgereicht **und sind als Anlage zum Protokoll beigelegt**.

Produkt Straßen

Fachbereichsleiter Paack und Sachbearbeiter Piossek erläutern die geplanten Maßnahmen und teilen die geplanten Kosten mit.

Hier ergeben sich seitens der Ausschussmitglieder Wortmeldungen.

Ratsherr Schröder erbittet von der Verwaltung eine Aufstellung aus der hervorgeht, wie hoch die Kosten für die Unterhaltungsarbeiten im Bereich Straßen werden. Er erbittet, neben dieser Aufstellung auch eine Prognose für die Zukunft zu erstellen.

Fachbereichsleiter Paack erklärt, dass eine solche Aufstellung bereits erstellt wird und die Prognose so gut es möglich ist, angefertigt wird.

Ratsherr Harald Schöne teilt mit, dass im vergangenen Jahr nicht viele Maßnahmen im Bereich Straßenbau durchgeführt wurden. Er erbittet hier eine Liste, aus der hervorgeht, welche Maßnahmen im vergangenen Jahr umgesetzt wurden.

Fachbereichsleiter Paack teilt mit, dass diese Aufstellung erstellt werden wird.

Ratsherr Schwarz teilt mit, dass in früheren Jahren mal eine Prioritätenliste bei der Umsetzung der Maßnahmen in dem Produkt Straßen gab. Er erkundigt sich, warum es diese nicht mehr gibt.

Fachbereichsleiter Paack führt aus, dass es sich bei den vorliegenden Maßnahmen um eine „IST Bestandsaufnahme“ handelt. Detaillierter könnte man eine solche Bestandsaufnahme durch Fotos und die Unterstützung von KI machen. Derzeit haben lt. Fachbereichsleiter Paack die Hauptverkehrsstraßen oberste Priorität.

Ratsfrau Ludwig teilt mit, dass aus ihrer Sicht die eingeplante Summe aufgrund des harten Winters und des Glasfaserausbaus zu gering ist.

Wegen der anhaltenden und sich verzögernden „Baustelle am Deichschart“ schlägt sie vor, die Straßenbaubehörde Oldenburg einzuladen.

Produkt Brücken

Fachbereichsleiter Paack und Sachbearbeiter Piossek erläutern die geplanten Maßnahmen und teilen die geplanten Kosten mit. Hier müssen 15.000,00 € zusätzlich eingestellt werden.

Ratsherr Bade erbittet bei für den Bereich der Brücken auch eine entsprechende Prioritätenliste.

Fachbereichsleiter Paack stellt eine solche Liste in Aussicht.

Ratsherr Rosenhagen erkundigt sich, wie der Ablauf bei der Brücke an der Ochtumbrücke ist.

Fachbereichsleiter Paack führt aus, dass der Niedersächsische Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) Träger der Baulast für die Brücke ist. Die Gemeinde ist für die Unterhaltung der Fahrbahn zuständig und wird daher im Rahmen der Planung vom NLWKN und Winterdienst beteiligt und muss die anteiligen Kosten hierfür tragen.

Produkt Straßenreinigung

Fachbereichsleiter Paack erläutert, dass man früher mit dem auch für dieses Jahr geplanten Ansatz gut hingekommen ist. In diesem Jahr hat der Planansatz aufgrund des harten Winters nicht gereicht und muss entsprechend erhöht werden.

Produkt Grünanlagen

Fachbereichsleiter Paack und Sachbearbeiter Piossek erläutern die geplanten Maßnahmen und teilen die geplanten Kosten mit.

Sachbearbeiter Piossek erklärt, dass es für die geplanten Ersatzplanungen Fördermittel gibt und diese auch bereits beantragt wurden.

Ratsherr Wohlers erkundigt sich, wo die Ersatzbepflanzung durchgeführt werden soll. Sachbearbeiter Piossek erklärt, dass diese auf dem ehemaligen Flugfeld erfolgen könnte.

Ratsherr Wohlers erklärt, dass das Ziel des von der UWL eingebrachten Antrages nicht war, dass die Ersatzbepflanzung auf dem ehemaligen Flugfeld, sondern an Straßen durchgeführt wird.

Fachbereichsleiter Paack und Sachbearbeiter Piossek erläutern, dass nicht jede Straße für eine Bepflanzung geeignet ist.

An der Drift ist keine Pflanzung möglich, weil die Bäume auf Leitungen stehen, Mittenmang auch geprüft und verworfen wurde, jetzt habe man die Fläche beim Skaterpark ins Auge gefasst.

Fachbereichsleiter Paack teilt zudem mit, dass der geplante Aufsitzmäher eine Ersatzbeschaffung für das Gerät aus dem Jahr 2010 darstellt.

Produkt Gewässerunterhaltung

Fachbereichsleiter Paack erläutert die geplanten Maßnahmen und Kosten. Sachbearbeiter Piossek führt aus, wie eine Ufersicherung durchgeführt wird.

Hier ergeben sich seitens der Ausschussmitglieder keine Wortmeldungen.

Produkt Betriebshof

Die Fachbereichsleiter Paack und Kwiske teilen mit, dass drei Hallentore ausgetauscht werden müssen, da die UVV-Vorschriften nicht mehr eingehalten werden können.

Ratsherr Schwarz erkundigt sich, wo ein entsprechender Tausch verzeichnet ist. Fachbereichsleiter Kwiske teilt mit, dass gesetzliche Vorgaben einen Tausch vorsehen. Außerdem wurden bei den Prüfungen der Tore immer wieder Mängel festgestellt. Fachbereichsleiter Kwiske unterstreicht, dass bei einem Unfall die Gemeinde in der Haftung ist.

Ratsherr Bade erkundigt sich ob, es von Hallentoren Prüfberichte gibt. Fachbereichsleiter Kwiske teilt mit, dass diese vorhanden sind.

Ratsherr Schöne erkundigt sich, warum der Austausch der Hallentore nicht als I Element angelegt ist.

Kämmerer Warns führt aus, dass es sich hier, da die Funktion erhalten bleibe, um eine Sanierung und nicht um eine Investition handelt.

Produkt Spielplätze

Fachbereichsleiter Paack und Sachbearbeiter Piossek erläutern die geplanten Maßnahmen und teilen die geplanten Kosten mit.

Fachbereichsleiter Paack kommt auf den Antrag der Fraktion „Bündnis 90 Die Grünen“ vom 10.11.2025 zur Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Reparatur und den Austausch von Geräten auf der Skateranlage zu sprechen und teilt mit, dass viele Hölzer aus der Anlage bereits verrottet sind.

Er führt aus, dass eine Kostenschätzung für neue Geräte auf der Skateranlage nicht einfach ist, da es wenig Anbieter in diesem Bereich gibt.

Ratsherr Schwarz erkundigt sich, wann die vorhandenen Geräte angeschafft worden sind. Fachbereichsleiter Paack teilt mit, dass die Anschaffung im Jahre 2013 durchgeführt wurde.

Ratsherr Bade erkundigt sich, wie das Ausschreibungsverfahren durchgeführt wird. Dieses wird von Fachbereichsleiter Paack entsprechend erörtert.

Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht und der Vorsitzende Ratsherr von Lübken schließt den Tagesordnungspunkt.

4 Mitteilungen der Verwaltung, Anfragen und Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren

Mitteilungen der Verwaltung werden nicht abgegeben.

Anträge der Fraktionen (vgl. TOP 1.3 Tagesordnung)

Antrag CDU /NFL Gruppe zum Thema „Aussichtsturm“

Ratsfrau Ludwig kommt auf den Antrag der CDU /NFL Gruppe zum Thema „Aussichtsturm“ zu sprechen und teilt mit, dass der Parkplatz an dem Aussichtsturm oft von ortsfremden Radfahrern genutzt wird. Derzeit gibt es dort kein WC. Den Nutzern des Aussichtsturmes und allen anderen sollte die Gelegenheit gegeben werden, dort ein WC nutzen zu können. Ratsfrau Ludwig schlägt vor, dass ein mobiles WC aufgestellt werden solle.

Hier wird von Ratsherr Wohlers seitens der Verwaltung eine Kostenschätzung erbeten.

Bürgermeisterin Winkelmann teilt mit, dass die Kosten sich auf 160,00 € pro Monat belaufen.

Man sprach sich dafür aus, die entsprechenden Kosten beim Produkt „Grün allgemein“ einzupflegen und den Ansatz entsprechend zu erhöhen.

Heute wird darüber nicht weiter beraten werden. Es soll nochmal im Finanz- und Gemeindeentwicklungsausschuss beraten werden.

Antrag FDP Fraktion vom 25.08.2025

Dieser Antrag soll lt. Bürgermeisterin Winkelmann im Ausschuss für Finanzen und Gemeindeentwicklung erneut beraten werden. Harald Schöne weist darauf hin, dass der Antrag bereits seit fünf Monaten im Hause vorliegt. Durch diesen Antrag müsste die

Hauptsatzung geändert werden.

Antrag der Fraktion „Bündnis 90 Die Grünen“ vom 10.11.2025 zur Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Reparatur und den Austausch von Geräten auf der Skateranlage“

Ratsherr Schwarz bittet die Verwaltung Zahlen für die Neuanschaffung von Sportgeräten zu liefern. Wenn diese vorliegen wird die Antragssumme ggf. erhöht.

Anträge SPD zur Einrichtung einer Geschwindigkeitsbegrenzung von 30km/h vor der Kindertagespflege Altenesch (alte Pastorei – Hauptstraße 23) und Einrichtung einer Geschwindigkeitsbegrenzung von 30km/h und einer sicheren Querungsmöglichkeit im Bereich AWO Wohnpark Haus am See, Stedinger Straße 67.

Hierzu teilt Bürgermeisterin Winkelmann mit, dass es für die Einrichtung einer „Tempo 30 Zone“ beim Pflegeheim einer Verkehrszählung bedarf. Diese ist aber erst sinnvoll, wenn das Deichschart wieder geöffnet hat. Die Verwaltung steht mit der zuständigen Straßenverkehrsbehörde des Landkreises im Austausch. Auch gab es bereits mit der Polizei entsprechenden Kontakt. Auch von dieser Stelle wird eine Verkehrszählung gewünscht.

Ratsherr Ruminski erkundigt sich warum, die Temporeduktion an der Alten Pastorei so schnell umgesetzt werden konnte.

Fachbereichsleiter Paack teilt mit, dass es sich hier um ein zeitlich befristetes Tempolimit (von montags- freitags in der Zeit von 07.00 Uhr -17.00 Uhr) handelt. Die Zuwegung zum Parkplatz und Gebäude ist direkt von der Landesstraße und daher hat die Straßenverkehrsbehörde der Geschwindigkeitsbegrenzung entsprochen. Die Umsetzung der Beschilderung erfolgt durch die Straßenmeisterei Delmenhorst.

Antrag der Fraktion „Bündnis 90 Die Grünen“ vom 23.01.2026 auf regelmäßige Information über Bauanfragen und Baugenehmigungen

Über diesen Antrag soll in der Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Gemeindeentwicklung am 12.03.2026 beraten werden.

Ratsherr Schwarz teilt mit, dass dem Antrag noch eine Anlage beigelegt war. Diese fehle jedoch. Er erkundigt sich woran dies liegt.

Bürgermeisterin Winkelmann teilt mit, dass es hierfür keinen Grund gibt und bittet das Versehen zu entschuldigen. Die Anlage wird nachgereicht.

Antrag der CDU/NFL Fraktion vom 04.02.2026 „Aufhebung der Nachtabeschaltung der Straßenbeleuchtung“

Ratsherr Rosenhagen spricht sich dafür aus, dass über diesen Antrag in der Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Gemeindeentwicklung am 12.03.2026 beraten werden soll. Ratsherr Schwarz erbittet Informationen darüber, wieviel Geld durch die Nachtabeschaltung eingespart werden kann.

Bürgermeisterin Winkelmann teilt mit, dass diese Zahlen so gut es geht ermittelt werden. Sie bittet darüber hinaus, dass Anträge aus den Fraktionen immer an die Bürgermeisterin und an das Vorzimmer Wien gesendet werden sollen. Ferner sollen alle Anträge seitens der Antragsteller in CC an die Fraktionsvorsitzenden gesendet werden.

5 Einwohnerfragestunde

Seitens der anwesenden Einwohner_innen ergeben sich in der heutigen Sitzung keine Fragen an Ausschuss und Verwaltung.

Jan Olof von Lübken
Vorsitzender

Christina Winkelmann
Bürgermeisterin

Henrik Kroog
Protokollführer